

Flashmob auf dem Weihnachtsmarkt

Szene: *Markplatz. Ein Bauchladenverkäufer mit gebrannten Mandeln, Brezeln, Lebkuchenherzen oder ähnlichem geht auf und ab und bietet pantomimisch seine Ware an. Einzelne Besucher mit Mantel und Mütze schlendern auf und ab. Einige tragen eindeutige Glühwein-Tassen vor sich her, wärmen ihre Hände daran und pusten hinein. Ein Bettler geht von Person zu Person und fragt pantomimisch nach Geld. Frau 1 mit Krücken geht zwischen den Passanten auf und ab.*

Bettler (zu Frau 1): Haben Sie einen Euro?

Frau 1: Im Moment nicht.

Bettler geht weiter und fragt die anderen Passanten pantomimisch.

Nach und nach kommen die Kinder des Krippenspiels ohne ihre Krippenspiel-Verkleidung auf die Bühne. Einige Kinder haben evtl. ihre Eltern dabei.

Ben und Lasse schlendern am vorderen Bühnenrand entlang, sodass sie von allen zu sehen sind.

Lasse (zu Ben): Ich bin schon so aufgeregt! Hoffentlich vergesse ich meinen Satz nicht! Ich kann ihn nämlich schon. Soll ich ihn dir noch mal aufsagen?

Ben: Nein, Lasse. Nicht nötig.

Lasse: Pass auf! (*stellt sich theatralisch vor dem Publikum auf, als wollte er einen langen Monolog halten, holt tief Luft, stellt sich in Pose wie ein Opernsänger und spricht seinen Satz mit der Bedeutung eines weltverändernden Satzes*): Und ich bringe dir Weihrauch!

Ben (*etwas genervt*): Klasse, Lasse. Aber jetzt plärr deinen Satz hier nicht so laut rum. Moni hat gesagt, bevor unser Krippenspiel beginnt, sollen wir alle so tun, als ob wir ganz normale Besucher auf dem Weihnachtsmarkt sind. Und wenn sie mit ihrem Stab dreimal auf den Boden schlägt, dann stürzen wir alle zu ihr und ziehen unsere Kostüme an. Das wird dann ein Weihnachts-Flashmob.

Lasse: Ja, genau! Äh ... Was ist ein Mäsch-Flop?

Ben: Es heißt Flashmob! Das ist, wenn aus einer Menschenmenge plötzlich Leute auftreten und sich zusammenschließen, um irgendetwas zu tun, zum Beispiel was zu singen oder zu tanzen ... oder eben ein Krippenspiel aufzuführen.

Lasse: Wo bleibt denn Moni? Im Kindergottesdienst ist sie immer ganz pünktlich!

Moni (*tritt mit einem Wäschekorb auf, in dem sich die Kostüme befinden. Zusätzlich trägt sie einen Besenstiel, an dem ein großer Stern aus Pappe oder Goldpapier befestigt ist. Sie stellt den Korb bühenmittig ab.*)

Lasse (*stürzt auf sie zu*): Da bist du ja endlich, Moni! Ich hab schon Angst gehabt, du kommst nicht! Ich kann meinen Satz noch! Pass auf: „Und ich bringe dir Weihrauch!“

Moni (*sortiert noch die Sachen im Wäschekorb*): Prima, Lasse.

Lasse: Was ist eigentlich Weihrauch?

Moni: Das ist eins der Geschenke von den Weisen aus dem Osten. Wenn man Weihrauch verbrennt, entsteht ein ganz besonderer Duft. Den haben Menschen zu aller Zeit als etwas Göttliches verstanden. Wer Weihrauch anzündete, zeigte damit: Hier ist Gott.

Als die Weisen Jesus Weihrauch mitgebracht haben, haben sie verdeutlicht: Hier ist Gott. In Jesus ist Gott da.

Lasse: Cool! Das wird ein toller Weihnachts-Mäsch-Flop!

Moni: Es heißt Flashmob.

Lasse: Genau. Hab ich doch gesagt!

Die Krippenspielkinder stellen sich im dichten Halbkreis um Moni herum auf.

König: Geht es schon los?

Ben: Ich habe gar nicht gehört, wie du mit dem Stab auf den Boden geklopft hast, Moni!

Moni: Das hab ich auch noch nicht. Es geht aber gleich los. Und dann geben wir alle unser Bestes. Morgen in der Kirche soll unser Krippenspiel doch auch gut werden. Oder?

Engel: Dann ist das hier also unsere Generalprobe?

Moni: Eigentlich schon. Aber weil wir es hier mitten auf dem Marktplatz vorführen, ist es gleichzeitig auch eine richtige Aufführung.

Josef: Und wenn ich meinen Text vergesse?

Moni: Wenn einer seinen Text vergisst oder etwas Unvorhergesehenes passiert, dann müssen wir improvisieren. Wichtig ist, dass alle in ihren Rollen bleiben. Wenn unser Theaterstück beginnt, ist der Hirte nur noch ein Hirte und der Josef nur noch ein Josef. Egal, was geschieht. Wir dürfen nicht aus dem Stück aussteigen. Habt ihr das verstanden?

Die Kinder nicken.

Lasse: Was heißt „importi ... provi ... frisieren“?

Moni: „Improvisieren“ heißt, dass wir dann zur Not einen Text erfinden müssen und einfach irgendwie weiterspielen, wie es uns einfällt. So lange, bis wir wieder in unser Stück reingefunden haben.

Lasse: Oh, prima! Das kann ich!

Moni (*hebt drohend den Finger*): Aber nicht, dass du absichtlich Quatsch spielst, Lasse! Klar?

Lasse: Klar! Ich verderbe doch nicht unseren Mäsch-Flop!

Alle Kinder: Flashmob!!

Moni: So, und jetzt verteilt euch in der Menge!

Kinder gehen auseinander. Geheimnisvoll wirkende Frau kommt von der Seite mit einem Rucksack, bleibt am Bühnenrand mittig stehen, sodass das Publikum sie deutlich wahrnimmt. Damit verdeckt sie das Krippenspiel. Sie stellt den Rucksack neben sich ab und schaut Moni zu. Damit ist sie für das Publikum nur von hinten zu sehen.